

Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

Wegen der Osterfeiertage kommt der Newsletter diesmal ein wenig früher!

Fotonachschau forum Dialog vom 22. März 2018 im VALIE EXPORT Center Linz bei **Herwig Kerschner, Katharina Anna Loidl, Dagmar Schink und Violetta Wakolbinger**
Nach einer Begrüßung durch Sabine Folie, Direktorin des VALIE EXPORT Centers Linz, führte Dagmar Schink durch die Räumlichkeiten. Sie begleitete als Geschäftsführerin das Entstehen und die Entwicklung des Centers. Katharina Anna Loidl zeichnet für das Corporate Design verantwortlich und Herwig Kerschner hat gemeinsam mit Violetta Wakolbinger die filmische Dokumentation der Bauphase des Centers produziert.

Fotos: Petra Moser

<https://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5677dae6063.0.html>

Einreichfrist 7. Juni 2018, 12.00 Uhr.

forum Stipendium 2018 in der Höhe von Euro 10.000,--, Sponsor ist die Linz AG.

Es gibt heuer eine grundlegende Änderung!

Einreichen können Mitglieder des forum – Kunstuniversität Linz, die bis zum Ende des Sommersemesters 2018 ein Master- oder Diplomstudium an der Kunstuniversität Linz abgeschlossen haben und **zum Zeitpunkt der Einreichfrist mindestens 35 Jahre alt sind**. Die ganze Ausschreibung findet ihr hier.

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M51b20f1a608.0.html>

25.4.2018 9.00 bis 11.00 Uhr Anmeldeschluss: Montag, 23. April 2018

Künstler - Nebenjobs und Selbständigkeit

Keine Überraschungen bei Steuern und Selbständigkeit

Rosemarie Kartusch, Managerin bei LeitnerLeitner Steuerberatung GmbH, Linz, informiert praxisnah über:

- Die ersten Schritte zum Start in die Selbständigkeit aus steuerlicher Sicht
- Typische geltend zu machende Ausgaben
- Vermeidung unnötiger Sozialversicherungsbelastungen
- Leitfaden zur erfolgreichen Erstellung der Steuererklärung
- Wertvolle Tipps zur Steueroptimierung Gründung eines Ensembles und Honorarlegung als Ensembleleiter

Fragen der Teilnehmer/innen sind willkommen!

Kleiner Hörsaal, Anton Bruckner Privatuniversität, Hagenstraße 57, Linz

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl - Anmeldung erforderlich! alumni@bruckneruni.at

Eine Veranstaltung des Alumni Netzwerk – Anton Bruckner Privatuniversität in Kooperation mit forum - Kunstuniversität Linz

Anton Bruckner Privatuniversität, Hagenstraße 57, Linz

www.bruckneruni.at/de/universitaet/alumni-netzwerk/news

5.5.2018 ab 10.00 bis 1600 Uhr

Workshopreihe skills for art 2. Teil

NEWS

forum Mitglieder

"INSIDE 521" Festivaltrailer für CROSSING EUROPE

by **Michael Wirthig**

Sounddesign by Mathias Burghofer

Support by **Verena Henetmayr**

Für den neuen Festivaltrailer konnte CROSSING EUROPE den in Linz ansässigen Künstler Michael Wirthig gewinnen, der über die Jahre hinweg bereits zahlreiche Kurzfilme bei CROSSING EUROPE präsentiert hat.

Michael Wirthig (*1978) studierte an der Kunstuniversität Linz Mediengestaltung und beschäftigt sich seit 2000 intensiv mit künstlerischer Fotografie und Experimentalfilm.

Hierbei ist für ihn besonders die Zerlegung von Objekten, Geräten und pflanzlichen Strukturen von Interesse sowie Beziehungen zwischen Innen- und Außenwelt, was auch bei seiner aktuellen Arbeit INSIDE 521 deutlich wird.

INSIDE 521 ist eine Studie über das Innere und das Äußere eines analogen 16 mm Projektors. Die äußere Form eines Bolex 521 Vorführgerätes wurde aufgelöst und das Innenleben frei gelegt. Der Inhalt bekommt somit neuen Raum und einzelne Bestandteile werden sichtbar gemacht. Diese Details wurden durch Abfotografieren als einzelne Frames zu neuen Kinolaufbildern. Auch bei der Ton-Ebene wurde der Fokus auf die Beziehung zwischen Innen und Außen gelegt. Mathias Burghofer komponierte dazu eine experimentelle Soundcollage auf den Saiten eines aufgeklappten Flügels. Der vormalige analoge Filmprojektor rückt in den Mittelpunkt und wird selbst zu einer digitalen Kinokopie, passend zum 15-jährigen Jubiläum von CROSSING EUROPE.

Der Festivaltrailer 2018, INSIDE 521 (AT 2018, 1 min), kommt zur Festivalpromotion und in österreichischen Programmkinos zum Einsatz.

www.crossingeurope.at/festival/fotos-videos/festivaltrailer

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M586c2ed7ed1.0.html>

IF Design Award 2018

Auszeichnung für Lavazza, **Florian Seidl** designt die Reihe „Inovy“ aus der drei Maschinen für Büros und professionellere Anwendungen den Preis erhielten.

Wir gratulieren herzlich!

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M529e2a7c172.0.html>

bis 1.4.2018

IKSIT 2017 5. Internationales Keramiksymposium Innsbruck/Tirol

Ausstellungsbeteiligung von **Gabriele Gruber-Gisler**

Während des Symposiums IKSIT 2017 entstanden mit dem archaischen Material Keramik zeitgenössische Objekte als Reaktion auf und im Dialog mit traditionellen Formen und Lebensmotiven im alpinen Raum. Der Austausch mit Werken zwischen den Symposiumsorten Innsbruck und Gmunden fördert die Präsenz und Wichtigkeit der Keramik im aktuellen Kunstgeschehen.

Casentini Enrica / IT, Clay James / AT & USA, Di Palma Giorgio / IT, Flynn Michael / IR, **Gruber-Gisler Gabriele** / AT, Hammoud Tammam / SY, Kirchmair Helene / AT, Nepo-Stieldorf Gabriela / AT, Patuszynska Monika / PL, Tetkowski Neil / USA Ausstellende Künstler, sowie Werke aus der Sammlung der Gmundner Symposien

K-Hof, Kammerhof Museen Gmunden, Galerie

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5205b2d145f.0.html>

bis 2. April 2018

SINNESRAUSCH Alice verdrehte Welt

Ausstellungsbeteiligung von Claudia Czimek, Richard Eigner, Karin Fisslthaler, Roland Wegerer

Studierende und AbsolventInnen unterschiedlicher Studienrichtungen der Kunstuniversität Linz gestalteten für die Ausstellung Sinnesrausch Guckkästen mit ganz eigenen Welten, jeder ein kleines Wunderland für sich.

Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung Sinnesrausch Alice verdrehte Welt begeben sich auf den Spuren von Alice auf eine wundersame Reise durch die Räumlichkeiten des OÖ Kulturquartiers, deren Vielfalt und architektonische Verworrenheit eine ideale Kulisse als Wunderwelt bilden.

Auf ihrem Weg vom Keller bis in die Dachböden treffen Neugierige jeden Alters auf fantastische, absurde und traumhafte Objekte von 30 internationalen Künstlerinnen und Künstlern.

Gestaltung: **Clemens Bauder, Katharina Lackner**

Kuratorinnen: **Katharina Lackner, Genoveva Rückert**

OÖ Kulturquartier, OK-Platz 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5e81c77d756.0.html>

Ausstellung bis 6.4.2018

zusammen

mit Astrid Esslinger, **Ekaterina Fischnaller, Elke Punkt Fleisch**, Ildiko Jell, Tanja Kutzenberger, Andrea Lehmann, Veronika Merl, Silke Müller, **Monika Pichler**, Helga Schager, Eva Sturm, Silvia Sun, Oona Valarie, Elfriede Wimmer, Ingrid Wurzinger-Leitner
Galerie Hofkabinett, Hofgasse 12, Linz

www.hofkabinett.at

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M58bfa7d269d.0.html>

Ausstellung bis 6.4.2018

STRABAG Werte-Award

Jochen Höller wurde beim STRABAG Werte-Award prämiert.

Gironcoli-Kristall, Donau-City-Straße 9, 1220 Wien

Das Team zum Projekt Werte und Visionen der STRABAG hat einen Wettbewerb ausgeschrieben mit dem Ziel die 9 neu definierten Werte der STRABAG künstlerisch sichtbar zu machen.

Das STRABAG Kunstforum unterstützte die einmalige Durchführung dieses Awards.

Ausgewählte Künstlerinnen und Künstler der STRABAG Artcollection wurden eingeladen sich mit den 9 Werten auseinanderzusetzen und Werke einzureichen.

Die Jury hat aus allen Einreichungen zehn Künstlerinnen und Künstler prämiert, deren Werke im Rahmen einer Ausstellung von 21.3.2018 – 6.4.2018 im Gironcoli-Kristall präsentiert werden.

Jury: Dr. Thomas Birtel, Vorstandsvorsitzender STRABAG SE, Mag. Manfred Rosenauer, Kfm. Unternehmensbereichsleitung STRABAG AG, Dr. Günter Senoner, Direktionsleitung Human Resource Development, Mag. Diana Klein, Leiterin Konzernkommunikation STRABAG SE, Wilhelm Weiss, Direktor STRABAG Kunstforum, Tanja Skorepa, Leiterin STRABAG Kunstforum.

Prämierte Künstlerinnen/Künstler: Aldo Giannotti, **Jochen Höller**, Moussa Kone, Miye Lee, Joseph Marsteurer, Micha Payer und Martin Gabriel, Birgit Pleschberger, Masha Sha, Martina Tscherni, Stefan Wykydal

zur Arbeit von Jochen Höller: Die für den Werte-Award entstandenen Werke von Jochen Höller bestehen aus drei literarischen Standardwerken der Ökonomie: „Das Kapital – Erster

Band“ von Karl Marx, „The Great Transformation: The Political and Economic Origins of Our Time“ von Karl Polanyi und Joseph Schumpeters „Schriften zur Ökonomie und Soziologie“. Höller durchforstete alle drei Bücher und machte dabei die Worte bescheiden, Vertrauen, engagiert, Respekt, nachhaltig, Innovation, reliable, modest, partnership, engagement, sustainability, solidarity, confidence, innovation und respect ausfindig. Er arbeitete sie aus den Seiten, Zeilen, Sätzen hervor und löste sie aus ihrem ursprünglichen Kontext. Aus der Vision aller drei Autoren einer wirtschaftlich gut funktionierenden, homogenen und freien Gesellschaft bleiben nun beim Betrachten der Bücher einige Schlagworte übrig, die nach wie vor unsere Gesellschaftsstrukturen prägen und richtungsweisend für unser heutiges Wertesystem sind.

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5fd1b34e38d.0.html>

Ausstellung bis 7.4.2018

FLOATINGS Adelheid Rumetshofer

„Adelheid Rumetshofer versteht es, in ihren Bildern Gegensätzliches zusammenzuführen. Weite und Verdichtung, Konzentration und Entspannung, Bewegung und Stabilität, Seele und Welt, Erfahrung und Sein“, beschreibt MMag. Hubert Nitsch, Kulturreferent der Diözese Linz die Werke der Künstlerin.

STURM UND DRANG GALERIE, Altstadt 18, Linz

www.sturm-drang.at

Die Ausstellung wird anschließend von **28. April bis 20. Mai 2018** in der Galerie Schloss Puchheim, Gmundnerstr.1a, 4800 Attnang-Puchheim zu sehen sein.

Eröffnung: 27. April um 19.30 Uhr

Einführende Worte: Frau Mag. Dr. Elisabeth Mayr-Kern MBA, Landeskulturdirektion OÖ GALERIE SCHLOSS PUCHHEIM Gmundnerstr.1a 4800 Attnang-Puchheim

www.galerieschlosspuchheim.at

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M559fd8d6bdb.0.html>

Eröffnung: 10.4.2018, 18.30 Uhr; Ausstellung bis 23.5.2018

ENERGIEINSELN

Doris HABERFELLNER / Robert OLTAY

Begrüßung: DI Erich Haider, MBA – Generaldirektor der LINZ AG

Laudatio: Dr. phil Georg Wilbertz MA – Universitätslektor für Architektur- und Stadtbaugeschichte

Eröffnung: MMag. Klaus Luger – Bürgermeister der Stadt Linz

Musik: Thomas Mandel – Komposition und Saxophon

Doris Haberfellner schafft einen Dialog zwischen dem im Außen Wahrgenommenen und ihren inneren Bildern. Die Vorstellungswelt repräsentiert sich als eine Art innere Landkarte. Es handelt sich um eine individuelle Interpretation von Wirklichkeit, manche Bilder zeigen Möglichkeiten, entziehen sich aber bewusst einer starren Fixierung oder einer eindeutigen Aussage. Landschaftsbilder und Figurenfragmente wechseln einander ab. Die Bilder laden zu Assoziationen ein, sind ernsthaft und spielerisch zugleich, intensive Farben wecken Emotionen. Der Titel „Energieinseln“ verweist auf Reiseeindrücke wie Vulkanlandschaften der kanarischen Inseln, die energiegeladenen Bilder sowie die Atelieratmosphäre.

„Energieinseln“ laden ein zum Verweilen.

Robert Oltay interessieren die Schnittstellen zwischen Natur, Mensch und seiner Zivilisation. Ein reizvolles Wechselspiel, in dem sich die Natur von dem vieles zurückholt, was der Mensch von ihr abgerungen glaubte. Die in dieser Ausstellung gezeigten Bilder sind u.a. in nächster Nähe zur LINZ AG entstanden: seien es die Gleisanlagen, die Richtung Monalisa-Tunnel führen oder das Voest-Gelände. Gebiete, die vordergründig nicht als schön bezeichnet werden können, aber dem Künstler Anlass sind, sich mit dem Wahrgenommenen im Medium der

Malerei auf einer weißen Fläche einer Leinwand oder Papier auseinanderzusetzen. Das Ziel ist nicht eine topographische Wiedergabe, die für Oltag zu naturalistisch wäre, sondern mit dem Blick über das Sichtbare in Bereiche vorzustoßen, die vorher in dieser Weise nicht sichtbar gewesen sind.

LINZ AG-Kunstforum, Bauteil A, Wiener Straße 151, 4021 Linz

Anmeldung: kunstforum@linzag.at | Tel. +43-732 3400-3216

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M54f87c83f00.0.html>

Vernissage: 11.4.2018, 20.30 Uhr

Kulturpreis 2018

Vernissage anlässlich der Verleihung des KULTURPREIS 2018

Einweihung und Wassertaufe des Springbrunnens PHOENIX von **Gudrun Geiblinger**

Eröffnung/Laudatio: Bürgermeister Ing. Erich Wahl, MBA

Aktivpark, Tennisweg 4, 4222 St. Georgen/G

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M50bc519e38b.0.html>

Ausstellung bis 14.4.2018

KOMPLETT FAST

SIGRID KRENNER / ERNST MIESGANG

Das Verrücken von Gewöhnlichem, das einem selbstverständlich scheint, hat den größten Effekt. Sprachliche Fragmente aus dem Alltag, erlauschte oder erlesene Worte funktionieren in Kombination mit erkennbaren Formen, um neue Geschichten zu erzählen. Als ob man der Wirklichkeit noch etwas hinzufügen möchte. **Sigrid Krenner**

Wir leben in einer Zeit die ständig im Umbruch scheint. Medial gestreute Fakten, Meinungen und Lügen verheddern sich zu einem Dickicht, das schwer zu durchschauen ist. Meine künstlerische Praxis verstehe ich als Arbeitsprozess an einem zerbrochenen, zerstückelten und zerrissenen Bild unserer postmodernen Welt. **Ernst Miesgang**

periscope:project:space, Sterneckstraße 10, Salzburg

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M58bf1cfe5f3.0.html>

21.4.2017, 09.00 bis 19.00 Uhr

Exkursion "Zeitgenössische Kunst und Liturgie – Mühlviertel"

verschiedene Orte im Mühlviertel, mit Beiträgen von **Christa Aistleitner** und **Iris Christine Aue**, **Stefan Mittlböck-Jungwirth-Fohringer** und **Claudia Czimek**

Die Kirche stellt eine der großen AuftraggeberInnen für zeitgenössische Kunst in Oberösterreich dar, so wurden in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Werke für Sakralräume und kirchliche Orte von unterschiedlichsten KünstlerInnen geschaffen.

Die Exkursion führt zu zeitgenössischen Gestaltungen und gewährt einen Einblick in die verschiedenen Themenbereiche:

Neufelden (Seitenkapelle und Eingangsbereich von Christa Aistleitner und Iris Christine Aue),

Kollerschlag (Kirchen-/Altarraumgestaltung von Stefan Mittlböck-Jungwirth-Fohringer, Michael Lauss und Claudia Czimek),

Peilstein (Kirchen-/Altarraumgestaltung von Wolfgang Stifter),

Schönau im Mühlkreis (Gedenkort für frühverstorbene Kinder in der Pfarrkirche von Judith P. Fischer) und Pabneukirchen (Trauerkapelle am Friedhof von Alois Mosbacher).

Kosten: 55,-- (für Studierende und Mitglieder des forums gibt es eine Ermäßigung)

Anmeldungen und detaillierte Auskünfte: Kunstreferat/Diözesankonservatorat,

Rudigierstraße 10, 4020 Linz 0732/995151-4520, Frau Sonja Mayr oder kunst@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/kunst

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5eb64fa69f4.0.html>

Ausstellung bis 21.4.2018

Postcard Salon

Ausstellungsbeteiligung von **Gerlinde Miesenböck**

Inspired by alternative exhibition formats, possibilities of the gallery space and our flier table that gets a lot of love - our first group exhibition of 2018 will be a 'Petersburger Hängung' of postcards.

KünstlerInnen: Alex Dabi Zhevi | Alice Connew | Anne Wölk | Ash Kerr | Axel Hoedt | Chloe Bartram | Chris Fortescue | David Amberg | David Holloway | David Pereira | Elisabeth Yoon | Emidio Puglielli | Eva Brunner | Eva Gjaltema | Eva Schirach | Francesca Magnani | Gerlinde Miesenböck | Judith Weber | Levi Wolf | Lynne Margaret Brown | Markus Hermann | Martin Waltz | Melanie Haefner | Mirjana Vrbaski | Oliver Krumes | Pascal Cavin | Penelope Hunt | Rachel Allan | Ruth Hommelsheim | Sarina Lirosi | Sophie Dumaresq | Talia Smith | Tanya Dyhin | Thomas Kellner | Torsten Schumann

Jarvis Dooney Galerie Linienstraße 116, 10115 Berlin

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M574113d7e11.0.html>

Ausstellung bis 22.04.2018

Was vom Kino übrig blieb

Ausstellungsbeteiligung von **Siegfried A. Fruhauf, Björn Kämmerer und Viktoria Schmid**

Die genre- und generationenübergreifende Ausstellung stellt historischen und aktuellen künstlerischen Positionen ausgewählte filmhistorische Exponate gegenüber, um der Wirkmacht und dem Nachhall des Kinos auf die Kunst und dem „kulturellen Gedächtnis“ nachzugehen.

Die enorme gesellschaftspolitische Relevanz, die das Leitmedium „Film“ des 20. Jahrhundert innehatte, gehört unzweifelhaft der Vergangenheit an. Das Kino ist heute nur noch ein popkulturelles Unterhaltungsangebot unter vielen, ein Durchlauferhitzer in einer Kette synchronisierter Marktsegmente. Die Themenschau bildet hybride Passionen und individuelle Obsessionen rund um den Kosmos Kino ab.

Mit: John Baldessari, Erica Baum, Jörg Buttgerreit, Anne Collier, **Siegfried A. Fruhauf**, Karl Holmqvist, Ito Ryusuke, **Björn Kämmerer**, Katrin Plavčák, Eric Rondepierre, **Viktoria Schmid**, Michaela Schwentner, Haim Steinbach, John Stezaker, Mika Taanila, Antoinette Zwirchmayr

Neben einem eigenen Vermittlungsprogramm und einem wöchentlichen Rahmenprogramm, das jeden Donnerstag um 18 Uhr informative Vorträge und experimentelle Konzerte kostenfrei anbietet, wird das Projekt im neu eingerichteten Online-Journal des Künstlerhaus, Halle für Kunst & Medien publizistisch begleitet und weiterführend thematisch aufbereitet.

Künstlerhaus Halle für Kunst & Medien, Burgring 2, Graz

www.km-k.at/de/exhibition/was-vom-kino-ubrig-blieb

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M507bdeb7ac7.0.html>

Ausstellung bis 28.4.2018

Alfred Haberpoiner

Galerie Scheffel Ferdinandstraße 19, 61348 Bad Homburg v.d.Höhe

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5a1fa79124c.0.html>

Ausstellung bis 1.5.2018

Das Graphische Element

Georg Held - Lisa Reiter - Alfred Resch - **Isa Riedl** - Gunther Skreiner - Veronika Tzekova

Anlässlich des vom österreichischen Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres initiierten Kulturjahres Kroatien – Österreich 2017 stellte die Kulturvermittlung Steiermark eine Ausstellung von sechs Grazer Künstlerinnen und Künstlern zusammen, die in Kooperation mit dem Österreichischen Kulturforum in Zagreb in Kroatien gezeigt wurde. Ausgehend von Zagreb führte diese Reise durch die Städte Čakovec, Vukovar, Illok, Novigrad und Labin.

Nun ist die Ausstellung wieder in Graz gelandet und wird in der Galerie am Flughafen Graz gezeigt, wo im Sommer 2017 auch im Rahmen des Kulturjahres eine Ausstellung zweier kroatischer Fotografen zu sehen war. Die Ausstellung Das graphische Element vereint sechs sehr unterschiedliche künstlerische Positionen aus verschiedensten Sparten der bildenden Kunst. Deren verbindendes Element ist der titelgebende graphische Einfluss auf die Gesamt- oder Teilausformung der einzelnen Werke...

Galerie am Flughafen Graz, 8073 Feldkirchen, Thalerhof

Lagebeschreibung: im Gebäudekomplex des Flughafen Thalerhof, Abflug-Terminal, 1. Stock
Öffnungszeiten zu den Betriebszeiten des Flughafens!

<http://kultur.graz.at/kalender/event/1519976849>

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5c5616cf575.0.html>

Ausstellung bis 5.5.2018

ALFRED HABERPOINTNER

HERBERT BRANDL „SCHWARZE SULM“

Galerie 422 Margund Lössl, An der Traunbrücke 9-11, Gmunden

www.galerie422.at

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M545e3d3daa4.0.html>

Ausstellung bis 12.05.2018

"Reine Holz-Sache"

Alfred HABERPOINTNER

1992 zeigte die MAM Galerie in Salzburg erstmals die Arbeiten Alfred HABERPOINTNERs.

Seitdem verbindet die beiden ein gemeinsamer Weg der über eine Vielzahl unterschiedlichster Ausstellungen und Projekte bis hinauf in die Gegenwart führt: Jetzt werden mit "Reine Holz - Sache" neue Arbeiten des seit langer Zeit auch international erfolgreichen österreichischen Bildhauers Alfred HABERPOINTNER präsentiert.

Mario Mauroner Contemporary Art, Residenzplatz 1, Salzburg

www.galerie-mam.com/index/

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e8f6d1e7c4.0.html>

Eröffnung Teil 2: 5. April 2018, 19:30 Uhr Ausstellung bis 20.5.2018

FUNDAMENTAL

Ausstellungsbeteiligung von **Alexander Fasekasch, Robert Oltay, Violetta Wakolbinger und Bibiana Weber**

Mutationsphase: 20. März bis 4. April 2018 (der Kunstverein ist für das Publikum geöffnet)

Ausstellung 2. Teil, Mutationstermin: Donnerstag, 5. April 2018, 19:30 Uhr Dauer bis 20. Mai 2018

KünstlerInnen: Katharina Acht, Therese Eisenmann, Alexander Fasekasch, Klaus Ludwig Kerstinger, Veronika Merl, Robert Moser, Robert Oltay, Christa Pitschmann, Wolfgang Richter, Eckart Sonnleitner, Erich Spindler, Adriana Torres-Topaga, Violetta Wakolbinger, Bibiana Weber

Kunstverein Steyr, Schloss Lamberg

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ae1a19d2d9.0.html>

Ausstellung bis 20.5.2018

In die Stadt

Ausstellungsbeteiligung von **Sabine Bitter & Helmut Weber**

MMKK - Museum Moderner Kunst Kärnten Burggasse 8, 9020 Klagenfurt

Die Ausstellung mit dem Titel „In die Stadt“ stellt ein fiktionales Porträt einer Stadt dar und 29 internationale und nationale Künstlerinnen und Künstler gehen der Frage nach, welche Bedingungen und Situationen für die Stimmung dieser verantwortlich sind.

Teilnehmende Künstler_innen: Ruth Anderwald + Leonhard Grond, Alfredo Barsuglia, Bartolomey Bittmann, Hubert Blanz, **Sabine Bitter & Helmut Weber**, Catrin Bolt, Mateja Bučar, Gisela Erlacher, Lionel Favre, Andreas Fogarasi, Marlene Hausegger, Heidrun Holzfeind, Sonia Leimer, Ernst Logar, Nika Oblak & Primož Novak, Stefan Oláh/Sebastian Hackenschmidt, Manuela Mark, Gerhard Maurer, Julian Palacz, Isa Rosenberger, Evelin Stermitz, Jochen Traar, Julian Turner, Kay Walkowiak, Malte Wandel, Lois Weinberger, Nicole Weniger, Anna Witt, Wochenklausur

Kurator_innen: Christine Haupt-Stummer, Andreas Krištof, section a und Christine

Wetzlinger-Grundnig, Direktorin MMKK

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5388a99e74d.0.html>

25.5. bis 26.5.2018

RAUM FÜR MICH

Selbsterfahrung mit kreativen Materialien in der Kleingruppe mit Annika Mayr-Nausner

Dieses Seminar eignet sich besonders für Menschen, die im geschützten Rahmen einer Kleingruppe Orientierung und Klarheit für sich finden wollen. Unter fachlicher Begleitung kommen Sie mithilfe des Gestaltens und der Reflexion in der Gruppe mit sich selbst und Ihren Bedürfnissen ganz konkret in Kontakt. Daraus entstehen neue Perspektiven und ein erweiterter Handlungsspielraum. Kunsttherapie ist eine sehr gute Möglichkeit, inne zu halten. Schwer beschreibbare Gefühle oder Konflikte werden zu einem sichtbaren Gegenüber und im Tun werden Lösungen entwickelt.

Fr. 25. Mai 2018 15.00 - 19.00

Sa. 26. Mai 2018 9.00 - 17.00

Atelier für Kunsttherapie, Stifterstr. 12, 4020 Linz

Teilnahmegebühr für 13 Einheiten inkl. Material, Pausengetränke und Obst: 150

Anmeldung per E-Mail oder telefonisch: anmeldung@kunsttherapie-linz.at oder 0699 10 82 89 04

Atelier für Kunsttherapie, Stifterstr. 12, Linz

www.kunsttherapie-linz.at/seminare

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M58b214454af.0.html>

aktuelle News von forum Mitgliedern: <http://www.ufg.at/News-Mitglieder.5819.0.html>

xx

NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Rahmentermine für Abschlussprüfungen:

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50a65b59b77.0.html>

Explore Vienna's Culture of Remembrance

Im Rahmen des Projektes POREM realisierte Tina Frank zusammen mit Christoph Fink und Ramon Bauer das Folgeprojekt "Politics of Remembrance - Explore Vienna's Culture of Remembrance".

Das Projekt „POREM - Politik der Erinnerung“ untersuchte die Erinnerungslandschaft Wiens, die sich mit der politischen Gewalt des austrofaschistischen und nationalsozialistischen Regimes beschäftigt.

Dabei wurden zeitliche, thematische, schauspielerische und maßstabsbezogene Schichten der Erinnerung erforscht und identifiziert, die das gesamte Stadtbild und seine öffentlichen Räume von 1945 bis 2015 geprägt haben.

Ziel war die Analyse aller permanenten Denkmäler, Tafeln, Ausstellungen usw., die in der Folge identifiziert, codiert und entlang von räumlichen, zeitlichen, thematischen, formalen und sozialen Kategorien wie Gruppenreferenzen, Geschlecht und Anstifter kartiert wurden. Augenmerk wurde auch auf die Evolution der entscheidenden Orte und Räume des Gedächtnisses gelegt, um ihre Entstehung, Transformation und Nutzung zu verstehen. Diese Datenvisualisierung bietet interaktive Karten, die es BenutzerInnen ermöglichen, zeitliche, räumliche, soziale und thematische Faktoren zu definieren, um spezifische Karten der Erinnerung (und des Vergessens) zu zeichnen.

Die digitale Karte "Politics of Remembrance - Explore Vienna's Culture of Remembrance" basiert auf einer Kooperation mit dem Geographen Christoph Fink (Universität Helsinki), Ramon Bauer (Universität Wien) sowie der Grafikdesignerin Tina Frank (Leitung der Abteilung Visuelle Kommunikation an der Kunstuniversität Linz).

www.univie.ac.at/porem/maps

Bewerbung: bis 2. April 2018;

Summer School: 16. bis 30. Juli 2018

BASEhabitat - International Summer School 2018

Altmünster, Oberösterreich

on earthen and bamboo construction

Learning by doing Workshops mit Lehm und Bambus Theorie rund um nachhaltiges Bauen Netzwerken mit Menschen aus der ganzen Welt.

Ziele

Wir wollen Lehm und Bambus als ausgezeichnete Materialien für nachhaltiges Bauen stärken.

Lehm- und Bambus- Architektur hat nicht nur eine lange Tradition in der Geschichte menschlichen Siedlungswesens, sondern bietet auch viele Vorteile für zeitgenössische Architektur.

BASEhabitat schätzt es als sehr bedeutend ein, sozio-kulturelle, ökonomische und ökologische Aspekte sowohl im Entwerfen als auch bei der Umsetzung von Gebäuden mit zu berücksichtigen.

BASEhabitat ist darum bemüht weltweite Netzwerke im Bereich Lehm- und Bambusbau zu stärken und den Austausch von Wissen und Erfahrungen zu fördern.

Wer kann teilnehmen?

Wir laden Studierende, Praktiker und Lehrende aus der ganzen Welt ein, die sich für nachhaltige Architektur mit Lehm und Bambus interessieren. Verschiedene Disziplinen, HandwerkerInnen, IngenieurInnen, Personen in Ausbildung, ... alle sind willkommen!

Workshop-Sprache: Englisch

Bewerbungsfrist: 10. Februar bis 2. April 2018

Mehr zum Bewerbungsverfahren unter:

www.basehabitat.org/summer-school-2018

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5796fc26737.0.html>

Ausstellung bis 2. April 2018

ZUR ZEIT Linz

Studierende der Bildhauerei - transmedialer Raum präsentieren ihre Arbeiten.

Zur Ausstellungseröffnung sprechen: Wilibald Feinig, Peter Niedermaier

„Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben als irgendein Arschloch“

nach einem Theaterstück von Rodrigo García

Eine Ausstellung von und mit Marbod Fritsch mit Alexandra Berlinger, Bea Emsbach, Anton Henning, Birgit Knoechl, Drago Persic

Beteiligte Studierende:

Niccoló Binda, Judith Breitenbrunner, Elisabeth Eiter, Tina Graßegger, Eveline Handlbauer, Julia Heinisch, Georg Holzmann, Mascha Illich, Alexandra Kahl, Matthias Lindtner, Redi Made, Atte Penttinen, Simon Pfeiffer, Jure Platukyte, Paul Riedmann, Sarah Stachl, Benny Thiele, Elijas Wallner, Jan Weiler, Nicolas Wintschnig

Projektbetreuung: Tobias Urban, Ali Janka

Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis, Gallusstraße 10, Bregenz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M599a8cbea81.0.html>

4. April 2018, 17.30 Uhr

Informationsabend Bregenz

Informationsabend zum 7. überholz-Lehrgang

Was lernt man bei überholz?

Wer kann daran teilnehmen?

Wie läuft so ein Lehrgang genau ab?

Was bringt mir das?

Lehrgangleiter DI Helmut Dietrich und Mag. Veronika Müller (wissenschaftliche Leitung) präsentieren das didaktische Konzept des Lehrgangs und steht allen Interessierten für Fragen zur Verfügung.

Infos zur Anmeldung zum überholz-Lehrgang 2018/2019

Büro Dietrich|Untertrifaller Architekten, Arlbergstrasse 117, Bregenz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M59f5a63cd5d.0.html>

5. April 2018, 17.00 Uhr

Kontext:Region

Der Masterlehrgang überholz lädt zum Impulsnachmittag

Quadratisch und praktisch ist gut, aber manchmal darf es auch ein bisschen mehr sein.

Dieser Impulsnachmittag geht der Frage nach, wieviel Kontext in so manchem expressiven Entwurf steckt und was signifikante Gebäude an den Ort bindet.

ReferentInnen

Sandy Attia & Matteo Scagnol, MoDus Architects, Brixen, I www.modusarchitects.com

Reiulf Ramstadt, Reiulf Ramstadt Architects, Oslo, NO www.reiulframstadarchitects.com

Graeme Mann & Patricia Capua Mann, Lausanne, CH www.mcm-arch.ch

Moderation

Verena Konrad, Direktorin vai, Dornbirn

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Rigips Saint-Gobain

vai – Vorarlberger Architekturinstitut, Marktstrasse 33, Dornbirn

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M54c17351f62.0.html>

Ausstellung bis: 5. April 2018

Die Brücke

Zum Thema "die Brücke" beteiligen sich 14 Studierende der Abteilungen Visuelle Kommunikation / Fotografie (A.Univ.-Prof. Mag.art Johannes Wegerbauer) sowie raum&designstrategien (Univ.-Doz. Mag.art Josef Maier) an einer Ausstellung. Das Thema ist bewusst weit gestreut - vom Philosophischen bis zu baulichen Thematiken spannt sich der kreative Bogen.

Beteiligte Studierende

Christoph Breiner, Sophia Krayc, Andrea Eiber, Engin Uzunkaya, Bettina Gangl, Jana Simbürger, Jiyoung Ha, Micha-Matthäus Gerersdorfer, Malika Issabayeva, Stepana Cihlova, Florian Hummer, Moritz Benatzky, Ayan Rezaei

Projektbetreuung: A.Univ.-Prof. Mag.art. Johannes Wegerbauer

AKTIONSRaum LINKZ, Hauptstraße 26, 4040 Linz

www.aktionsraum-linkz.at

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M55ba1248e32.0.html>

5. bis 8. April 2018

Art Paris Art Fair

Galerie Charlot, Paris

Christa Sommerer und Laurent Mignonneau, Leitungsteam von Interface Cultures, beteligen sich mit mehreren Werken auf der Art Paris Art Fair im Rahmen der Galerie Charlot zusammen mit Manfred Mohr und David Quayola.

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M587689a8fae.0.html>

Artistes et Robots

5. April bis 9. Juli 2018

Christa Sommerer und Laurent Mignonneau, Leitungsteam von Interface Cultures, beteligen sich mit ihrer Arbeit "Portrait on the Fly" an der Ausstellung "Artistes et Robots" im Grand Palais, Paris.

The exhibition presents works of art made by machines, themselves invented by artists. This interactive journey offers visitors an immersion in the future of the contemporary creation.

With works by: Jean Tinguely, Nam June Paik, Nicolas Schöffer, Leonel Moura, Patrick Tresset, Manfred Mohr, Vera Molnar, Iannis Xenakis, Edmond Couchot et Michel Bret, Miguel Chevalier, Joan Fontcuberta, Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, Catherine Ikam et Louis Fléri, Stelarc, Orlan et al.

Grand Palais, Artistes et Robots, Paris

www.grandpalais.fr/artistes-robots

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M532cac78abf.0.html>

Vernissage: 11. April 2018, 19.30 Uhr; Ausstellung bis 17. April 2018

SPUREN - MAGIE DES ABDRUCKS

Fotografieausstellung von Martin Bilinovac und Studierenden der Abteilung Bildnerische Erziehung.

Eröffnungsrede: Martin Bilinovac, Lehrender der Fotografie / Abteilung Experimentelle Gestaltung

Mit Arbeiten von Studierenden der Abteilung für Bildnerische Erziehung:

Selina Angerer, Sophie Maria Bertl, Jennifer Eder, Jasmin Gruber, Caroline Habich, Anastasia Kraus, Lucia Kurmayer, Sofie Lüftinger und Christina Pucher

Galerie WHA, Domgasse 1, Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5250fb2c1b7.0.html>

Eröffnung: 11. April 2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 19. April 2018

The beauty of the lingering time

Nica Junker, PhD-Studierende, präsentiert ihre Arbeit "The beauty of the lingering time" (work-in-progress).

splace am Hauptplatz, Hauptplatz 6, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5bb3d232da3.0.html>

Eröffnung: 11. April 2018, 18.30 Uhr; Ausstellung bis 4. Mai 2018

Anamorphose des Denkens

Konzept: Jennifer Eder und Bettina Strasser

Mit handwerklicher Unterstützung von Alois Strasser

Die gesellschaftskritische Installation zeigt konträre Denkrichtungen von Menschen und Gesellschaften und visualisiert deren Auswirkungen mittels zwei sich gegenüberstehenden Vitrinen. Dabei wird auf das Konzept der Anamorphose zurückgegriffen, wobei es sich um die Umformung einer Gestalt oder Form handelt und sich gewisse Bilder nur unter einem bestimmten Blickwinkel oder mittels eines Spiegels erkennen lassen....

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M578234ea563.0.html>

12. und 13. April 2018, ab 9.00 Uhr

Hearings für die Professur "Medientheorien"

Donnerstag, 12. April 2018, Domgasse 1, 4020 Linz, 1. OG, Audimax

09.00 Uhr - Hearing 1 – PD Dr. phil. Petra Löffler

10.30 Uhr - Hearing 2 – Prof. Dr. Angela Koch

12.00 Uhr - Hearing 3 – Jun-Prof. Dr. Martin Doll

13.30 Uhr - PAUSE

14.30 Uhr - Hearing 4 – Dr. phil. Roberto Simanowski

16.00 Uhr - Hearing 5 – Prof. Dr. Felix Stalder

Freitag, 13. April 2018, Domgasse 1, 4020 Linz, 1. OG, Audimax

09.00 Uhr - Hearing 6 – Prof. Dr. phil. habil. Gloria Meynen

10.30 Uhr - Hearing 7 – Prof. Dr. Birgit Mersmann

12.00 Uhr - Hearing 8 – Prof. Dr. Brigitte Weingart

13.30 Uhr - PAUSE

14.30 Uhr - Hearing 9 – Priv.-Doz. Dr. phil. Katharina Gsöllpointner

Domgasse 1, 4020 Linz, 1. OG, Audimax

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5e6c5df3261.0.html>

13. April 2018 von 17.00 bis 23.00 Uhr

Lange Nacht der Forschung 2018

Die Lange Nacht der Forschung - Österreichs größtes Forschungs-Event

Die LNF18 ist die einzige bundesweite Veranstaltung zur Wissenschafts-Kommunikation, die Leistungen heimischer Institutionen für die breite Bevölkerung zugänglich macht – von Schulprojekten bis zur Spitzenforschung.

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M571cfe5dcde.0.html>

17. April 2018, 15.00 Uhr

Die Abteilung Bildhauerei - transmedialer Raum lädt zum Vortrag von Coco Crampton (UK).

Seminarraum Bildhauerei, 1.OG, Domgasse 1, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53bcf26b27e.0.html>

relatifs - SS 2018

17. April, 5. Juni und 12. Juni 2018, jeweils 18.00 Uhr

Kepler Salon, VALIE EXPORT Center und Kulturtankstelle Linz

Veranstaltungsreihe der Abteilungen Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte und Kunsttheorie.

Die Veranstaltungsreihe wird heuer von Gudrun Rath (Kunstuniversität Linz, Kulturwissenschaft), Anne von der Heiden (Kunstuniversität Linz, Kunstgeschichte und Kunsttheorie), dem Kepler Salon Linz, dem VALIE EXPORT Center und der Kulturtankstelle Linz ausgerichtet.

17. April 2018 (VALIE EXPORT Center, Tabakfabrik, Peter-Behrens-Pl. 9, Bau 1, 1. OG)

Sabine Gebhardt Fink: "Kollektives Erinnern als Recherchemethode in der Performance Kunst"

5. Juni 2018 (Kepler Salon, Rathausg. 5)

Liliana Gómez-Popescu: "Contested Amnesia, Dissonant Narratives"

12. Juni 2018 (Kulturtankstelle, OÖ Kulturquartier, Dametzstr. 14)

Roger Fayet: "»Mäh Dräck«? Abfall, Ordnung und Immersion bei Song Dong und Christoph Büchel"

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50231ad7d91.0.html>

17. April 2018, 11.00 Uhr

Enactive Environments: materials, experiences, values

Interface Cultures lädt zum Gastvortrag von Karmen Franinovic

How can interaction designers understand, confront and guide the values emerging from the experiences they enable? How can we think, create and engage with materials and environments in an active and not controlling manner? In this lecture, I argue for shifting of our focus from functional and infrastructural questions towards ethico-aesthetic relations between humans and non-humans. A more ecological understanding of interaction is proposed that extends beyond the application of user-friendly devices and motivating entertainment. Such enactive design approach is exemplified through concrete projects involving participatory urban events, movement rehabilitation systems and active material environments.

Interface Culture Lecture Room DO.03.27, Domgasse 1, 3. OG, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5c91b9fd9d1.0.html>

TIME OUT .08

TIME OUT geht in die achte Runde! Studierende der Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ der Kunstuniversität Linz präsentieren wieder ausgewählte Arbeiten für den Deep Space und den Lift im Ars Electronica Center.

Die Kunstuniversität Linz und Ars Electronica stehen seit vielen Jahren in enger Verbindung. Im Rahmen der Ausstellungsreihe „TIME OUT“ stellt das Ars Electronica Center jungen MedienkünstlerInnen der Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ nicht nur Ausstellungsraum für ihre Arbeiten zur Verfügung, sondern auch die eigentliche Infrastruktur des Hauses, wie etwa den Lift oder den Deep Space 8K. Das Experimentieren mit der vorhandenen Infrastruktur und die kreative Nutzung der Hausanlagen stehen dabei im Vordergrund. Ob Film, Ton, Programmierung oder Interfacetechnologie, die Studienrichtung

„Zeitbasierte und Interaktive Medien“ lässt ihren Studierenden viel Freiraum, sich kreativ auszudrücken. So abwechslungsreich wie das Studium selbst sind auch die daraus entstehenden Arbeiten – eine Auswahl davon wird ab 16. März 2018 im Ars Electronica Center unter dem Titel „TIME OUT .08“ präsentiert. Der Fokus liegt diesmal auf Arbeiten für den Deep Space 8K und Bodenprojektionen für den Museumslift.

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder unter center@aec.at empfohlen

Ars Electronica Center Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M58841045ea4.0.html>

bis 15. April 2018

2017 NAEA Member Exhibition

NAEA Studio & Gallery, 901 Prince Street Alexandria, VA 22314

Die Foto-Arbeit „Büdsche“ von **Anna Maria Loffredo**, Professorin für Fachdidaktik, ist im Rahmen der NAEA Member Exhibition zu sehen.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d3ee94342f.0.html>

24. April 2018, 18.30 Uhr

Kunst belebt Wirtschaft - Wirtschaft belebt Kunst #13

SELBSTPORTRAIT UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER MEDIENKUNST

Eine Veranstaltungsreihe der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit Oberbank und Business Upper Austria

Mit Univ.Prof. **Dr. Christa Sommerer**, Leitung der Abteilung Interface Cultures.

Einlass: ab 18.00 Uhr, Beginn: 18.30 Uhr

Wir leben in einer Zeit großer technischer Umwälzungen. Intelligente Algorithmen können unser Verhalten vermessen, unsere Vorlieben auswerten und zum Teil auch vorausberechnen. Dies führt auch zu einer neuen Form von Selbstwahrnehmung und Selbstinszenierung. Medienkunst behandelt seit vielen Jahren aktuelle gesellschaftliche, technische und kulturelle Fragestellungen.

MedienkünstlerInnen beschäftigen sich derzeit auch mit Fragen der Selbstdarstellung und den Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf unser soziales und kulturelles Verhalten. In diesem Vortrag und der anschließenden Diskussion werden Beispiele von Anwendungen künstlicher Intelligenz in der Medienkunst gezeigt und ein Kontext zu kunsthistorischen Entwicklungen im Bereich des künstlerischen Selbstportraits hergestellt.

Begrüßung

Mag. Florian Hagenauer, MBA, Vorstandsdirektor Oberbank

Dr. Tanja Spennlingwimmer, MA, LL.M., MBA, Leitung Investoren- & Standortmanagement

Business Upper Austria

Univ.Prof. Dr. Reinhard Kannonier, Rektor Kunstuniversität Linz

Keynote

SELBSTPORTRAIT UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER MEDIENKUNST

Univ.Prof. Dr. Christa Sommerer, Leiterin der Abteilung Interface Cultures, Institut für

Medien, Kunstuniversität Linz

Impulsvortrag

KÜNSTLERISCHE SELBSTINSZENIERUNG IM DIGITALEN ZEITALTER

Mag. Tina Sauerländer, Kuratorin, Direktorin von peer to space, PdD Kandidatin bei Interface Cultures

Podiumsdiskussion

Martina Menegon, Medienkünstlerin, Lehrbeauftragte an der Universität für Angewandte Kunst Wien und Kunstuniversität Linz

Univ.Prof. Dr. Christa Sommerer, Leiterin der Abteilung Interface Cultures, Institut für

Medien, Kunstuniversität Linz

Katsiaryna Suryna, PhD Kandidatin an der Central European University Budapest
Moderation

Theresa Jauk, Life Radio

Begrenztes Platzkontingent, um Anmeldung bis Donnerstag, 19. April 2018, wird gebeten:

E-Mail: pr.office@ufg.at oder T: 0732 7898-2282

Oberbank Donau-Forum, Untere Donaulände 28, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M55abaaa865e.0.html>

25. April 2018, 15.00 Uhr

Teaching robotic dogs new tricks

Interface Cultures lädt zum Gastvortrag von France Cadet

In this talk France Cadet will present a series of projects that involve the audience with customized interfaces like her "sweetpads" that players have to caress and stroke with delicacy in order to move and shoot, a series of subverted educative toys for adults that parody dogmas and point out stereotypes in terms of gender, or artworks that allow collectors to build their own hybrid creatures (DIY puzzles, serigraphs printed with a scratchable ink...), and finally her recent series "My love, the robot" exploring the fusion of human and machine, involving 3D printing, holograms, and interactive digital prints.

www.cyber-doll.com

Interface Culture Lecture Room D0.03.27, Domgasse 1, 3. OG, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53009cf3c18.0.html>

Eröffnung: 25. April 2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 18. Mai 2018

Beschleunigung // Stillstand

Studierende der Abteilung Plastische Konzeptionen / Keramik zeigen ihre Arbeiten.

Begrüßung: Kirsten Krüger

Teilnehmende Studierende: Simone Einfalt, Elisabeth Eiter, Rainer Grilberger, Sylvie Leiner, Linda Luse, Severin B. Pfaud, Judith Reintke, U-Sa Maria Usahanun und Franziska Wiener

Performance:

Fatma Nur Özogul und Daniela Gutmann

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr

splace am Hauptplatz, Hauptplatz 6, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M56c0ce9af93.0.html>

3. bis 5. Mai 2018; jeweils 10.15 bis 18.00 Uhr

Phonetics in graphic design: the sound of typography

Interface Cultures lädt zum Gastworkshop von Jorge dos Reis.

Lecture about phonetic systems in graphic design

Workshop based on a project called Speechant: a tool for learning English combining graphic design and phonetics. The tradition of aural expressions in opera and sound poetry will be addressed as well.

Interface Culture Lecture Room, Domgasse 1, 4.OG, D00437 B

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5cadb38ea5e.0.html>

8. und 10. Mai 2018

DiY Real-time Video For Art And Sustainability

Interface Cultures lädt zum Gastworkshop von Monica Mendes und Pedro Ângelo.

Programm

8. Mai 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr; Video streaming concepts and technology

10. Mai 2018, 10.15 bis 13.15 Uhr; Streaming experiments and field work

10. Mai 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr; Project implementation and perspectives

Surveillance has become ubiquitous. From video cameras in public spaces to internet-enabled devices, wireless sensor networks and flying drones, privacy is becoming a scarce resource. What if, instead of resisting the use of surveillance technology, we could harness it for the public good?

This three-part workshop will allow students to develop a small experimental project based on

Interface Culture Lecture Room, Domgasse 1, 4.0G, DO.04.37 B

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M52ac1a08452.0.html>

29. und 30. Mai 2018

LOVE ME SENSOR

un/tragbare Technologien

Fashion & Technology ist Partner der Eventreihe des Technischen Museums.

Mit zwei Performance Parcours im Technischen Museum Wien und begleitet von mehreren künstlerischen Forschungsworkshops im öffentlichen Raum schickt diese neue Veranstaltungsreihe BesucherInnen auf eine sensorische Reise in das boomende Feld der Wearables.

Wie weit geht unsere Liebe zu diesen neuen tragbaren Technologien und sind wir vielleicht sogar bereit, mit ihnen zu verschmelzen?

An der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technik trifft künstlerische Forschung auf performatives Technikerleben. Dabei bleibt genügend Raum für Reflexion, Ironie und Dialog über körperliche und geistige Grenzen.

Termine

29. und 30. Mai 2018

Performance Parcours mit un/tragbaren Technologien

mit: Prof. Hubert Egger, eSeL, DE/MATERIALIZE Fashionshow & Future Lab by Fashion & Technology / Kunstuniversität Linz, Aldo Giannotti, Monsterfrau, Lars Moritz, Gerald Moser, Alex Murray-Leslie, David Palme, Klaus Pichler, Gisela Salcher und den Live Music-Acts von Attwenger, Chicks on Speed und Gameboymusicclub

Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr

Im Anschluss Live Act, DJ, Drinks & Foodtrucks

29. Mai: Live Act ab 21.00 Uhr: Attwenger & Gameboymusicclub

30. Mai: Live Act ab 21.00 Uhr: Chicks on Speed

Vorverkauf 10 Euro, Abendkassa 13 Euro pro Termin

Auftraggeber: Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek

Künstlerische Leitung: Lars Moritz und Gerald Moser

Partner: Studiengang Fashion & Technology der Kunstuniversität Linz

Kooperation: AEC ars electronica center

Grafik: zwo Büro für Gestaltung

Mit freundlicher Unterstützung von: shift

Technisches Museum Wien, Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5ddb0e9f6aa.0.html>

Ab sofort bis 25. Juni 2018

Anmeldemöglichkeit für den 7. überholz-Lehrgang 2018/2019

Allen, die vertieft in die Welt des Holzbaus einsteigen wollen, bietet überholz die Chance, Fachwissen zu erwerben, persönliche Kompetenzen zu erweitern und neue Tätigkeitsfelder zu erschließen.

Der Lehrgang bringt seine TeilnehmerInnen an die Wiege des modernen Holzbaus, bündelt das renommierte Wissen Vorarlberger und Schweizer Holzbauakteure und schafft die einzigartige Möglichkeit des „Learning from Vorarlberg“

Informationsabend im Rahmen des open house am **21.03.18 um 17.00, Hauptplatz 6, Sofa-Hörsaal, die architektur, 4. OG:** <https://www.ufg.at/Newsdetail.7041+M59bd3d62065.0.html>

Anmeldeschluss: 25. Juni 2018

Aufnahmegespräche: 6./7. Juli 2018

Lehrgangsstart: 17. Oktober 2018

Anmeldeportal: <http://www.ueberholz.ufg.ac.at/anmeldung/>

aktuelle Informations-Broschüre: <http://www.ueberholz.ufg.ac.at/assets/ueberholz-broschuere-2018.pdf>

Ausstellung bis 30. Juni 2018

ÜBERTRAGUNG

**Auszüge aus dem VALIE EXPORT Center Linz am IFK – Internationales
Forschungszentrum Kulturwissenschaften Wien**

Konzipiert von **Dagmar Schink**

VALIE EXPORT hat seit Beginn ihrer künstlerischen Tätigkeit in den späten sechziger Jahren nicht nur ein umfangreiches Werk geschaffen, sondern überdies ein umfassendes Archiv angelegt. Die Bandbreite der Materialien reicht von ersten Konzeptideen, begleitenden Recherchen, Skizzen und Vorstudien, den ausgearbeiteten Einreichunterlagen und Vermittlungstexten bis hin zu Korrespondenzen, Vorträgen und Rezensionen der von ihr behandelten Themen und umgesetzten Arbeiten. Nun hat die in Linz geborene Künstlerin dieses Archiv dem VALIE EXPORT Center Linz übertragen.

Im Mittelpunkt der künstlerischen Forschung von VALIE EXPORT steht die Relation des Körpers zum Raum in physischer, gesellschaftlicher und technologischer Form. Der Körper, meist der weibliche, und dessen Zu- und Einschreibung in soziale, mediale sowie architektonische Räume dient als Ausgangspunkt und Instrument. VALIE EXPORT übersetzt ihre Fragestellungen in präzise ausgewählte, reflektiert zum Einsatz gebrachte Aufzeichnungs- und Wiedergabemedien. Die kontinuierliche Erweiterung ihrer künstlerischen Ausdrucksmittel durch neue Technologien macht auch ihre Beschäftigung und ihr Interesse am Prozess Zeit in den Werken sichtbar.

VALIE EXPORT experimentiert mit Raumwahrnehmung und Raumerfahrung, indem sie bei Performances und Installationen das Closed Circuit Verfahren und Expanded Cinema mit seinen intermedialen Techniken zum Einsatz bringt. Realität und mediale Abbildung werden für die Betrachtenden zeitgleich sichtbar und bilden dennoch unterschiedliche Darstellungssituationen ab. Durch die unmittelbare Übertragung des Bildmaterials auf Monitore und die zur Verfügung stehenden Mittel der Bearbeitung am Mischpult oder durch die Kameraeinstellungen bietet das Medium Video den RezipientInnen die Möglichkeit, viele Blickwinkel zeitgleich wahrzunehmen. Choreografiert und inszeniert von der Künstlerin gelingen so Überlagerungen von Körper, Raum, Zeit und Bewegung, es entsteht ein Environment.

Auch dem Akustischen kommt in der Arbeit von VALIE EXPORT eine wesentliche Rolle zu. In ihren Studien zu Körper- und Tonbewegungen im Raum setzt sie visuelle und auditive Elemente ein, die auf ein bestimmtes Rezeptionspotential durch die Verknüpfung von Sinneswahrnehmungen abzielen. Denn wir sind darin geübt, auditive Codes wie Musik, Geräusche, Klang und Lautsprache mit visuellen Codes von Bildern, Schrift oder Zeichen in Verbindung zu bringen. Die Komposition aus Bild und Ton wird zu einer „Zeitplastik“, wie VALIE EXPORT es in einem ihrer Konzepttexte ausdrückt.

VALIE EXPORTs thematische Stringenz überträgt sich in unterschiedlichen Medien immer mit aktuellen Mitteln. Experimente wie zum Beispiel die Gestaltung einer CD-ROM und Beiträge im und über das Fernsehen knüpfen an die Interventionen des öffentlichen und

EDISON Preis 2018

Oberösterreichs schlaue Köpfe sind wieder aufgefordert, ihre Ideen einzureichen und die ExpertInnenjurs damit zu beeindrucken.

Gemeinsam mit den OÖ Technologie- und Impulszentren, der Kunstuniversität Linz und der CREATIVE REGION startet tech2b die Ausschreibung zum Ideenwettbewerb. EDISON, der Preis geht in die nächste Runde und fordert erneut schlaue Köpfe auf, ihre Ideen einzureichen.

Es werden wieder Preisgelder im Gesamtwert von EUR 19.000 in den folgenden drei Kategorien vergeben:

- technologie-orientierte Ideen
- innovativ-orientierte Ideen
- kreativ-wirtschaftliche Ideen

EDISON 2018 – Runde 9. Ausgezeichnet werden die marktfähigsten, aussichtsreichsten und innovativsten Konzepte. Den GewinnerInnen der zweiten Phase werden neben Geldpreisen auch die Trophäen EDISON in Gold, Silber und Bronze sowie Sonderpreise verliehen. Die Preise werden von der greiner Group, der OÖ Unternehmensbeteiligungs GmbH, Siemens AG, voestalpine Stahl sowie der OÖ Versicherung und dem VTÖ zur Verfügung gestellt.

Die Phasen des Wettbewerbs:

In der ersten Phase werden Ideen auf ihre Umsetzbarkeit und ihr Potenzial bewertet.

In der zweiten Phase werden die besten Ideen je Kategorie gemeinsam mit ExpertInnen zu einem stimmigen Geschäftskonzept weiterentwickelt. Coaches bereiten die FinalistInnen in Workshops auf Investorengespräche vor und legen mit ihnen gemeinsam Umsetzungsstrategien fest. Damit soll den TeilnehmerInnen der Schritt in Richtung Gründung und Entrepreneurship leichter gemacht und die Angst vor dem Risiko genommen werden.

Einreichfrist-Verlängerung: 01.04.2018

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5dc26717f75.0.html>

01.04.2018

Residency Open Call for Visual Artists / Barcelona, Spain

One month of residency in Can Serrat during May 2019. - A private room during the residency.

- Private working space during the residency. - Access to shared spaces (kitchen, toilets, bathrooms, etc.). - Food supply. - Use of the technical equipment. - Possibility to workshop or discuss the project with the residency staff. - 100 production support.

<http://bit.ly/2EENRhm>

01. April 2018.

Baustelle Schaustelle - Kunstpreis

Die neunte Ausschreibung des Kunstpreises der Baustelle Schaustelle lädt im Jahr 2018 zu einem Wettbewerb junger AbsolventInnen deutscher sowie internationaler Kunsthochschulen ein. Die Arbeiten des Gewinners / der Gewinnerin werden im Herbst 2018 in einer Einzelausstellung in der Baustelle Schaustelle Essen zu sehen sein. Außerdem wird der Gewinner / die Gewinnerin seine / ihre Arbeit in Form eines Vortrags in unserer Reihe ZU GAST in der Baustelle Schaustelle Düsseldorf vorstellen.

Der Kunstpreis 2018 ist in diesem Jahr weder an ein spezifisches Medium noch an eine thematische Vorgabe gebunden. Einzureichen ist die jeweilige Abschlussarbeit (bei plastischen / raumgreifenden Arbeiten oder Malerei die jeweilige fotografische Dokumentation) sowie ein Projektvorhaben (Exposé), welches in der Baustelle Schaustelle Essen in einer Einzelausstellung realisiert werden soll. Aus dem Exposé sollte die Entwicklung der eigenen künstlerischen Arbeit klar hervorgehen. Das Ausstellen der Abschlussarbeit ist ausgeschlossen.

Bewerben können sich alle KünstlerInnen, die ihr künstlerisches Studium an einer deutschen oder internationalen Kunsthochschule im Zeitraum vom 1. Januar 2017 – 31. März 2018 abgeschlossen haben. Die Ausschreibung richtet sich an BewerberInnen bis einschließlich 35 Jahre.

Über den Preisträger/ die Preisträgerin entscheidet eine unabhängige Fachjury.

Das Preisgeld beträgt 1.000 Euro.

www.baustelle-schaustelle.de/kunstpreis

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5cf6eeaea4b.0.html>

02.04.2018

Bursary for 4 week residency in North Wales / United Kingdom

Disciplines: All Disciplines, Collaboration, Experimental, Fine art, Literature, Poetry, Visual Arts, Writing. The cost of the residency is covered by Stiwdio Maelor but the artist is responsible for travel and food costs. There is an application fee of £30, or £25 if you are a Friend of Maelor.

<https://stiwdiomaelor.wordpress.com/bursary/>

3.4.2018.

Stipendien – Internationale Sommerakademie Salzburg 2018

Die Sommerakademie in Salzburg vergibt zahlreiche Stipendien für die Teilnahme an einem der 18 Kurse.

Insgesamt werden ca. 80 Stipendien vergeben, die in der Regel ausschließlich die Teilnahmegebühr für einen Kurs an der Sommerakademie abdecken.

Zusätzliche Reise- und Aufenthaltskostenzuschüsse beinhalten Stipendien folgender Institutionen: The American Austrian Foundation (AAF/Seebacher Prize for Fine Arts), ERSTE Stiftung, Freistaat Bayern, Kunstakademie Münster, Freundeskreis der HGB Leipzig e.V. und Fine Art Department (FADA), Kingston University, London.

Die Einreichung für diese Stipendien erfolgt direkt bei den Stipendiengebern nach deren Richtlinien und deren Einreichfristen.

Die vom Bundeskanzleramt kofinanzierten und von der Sommerakademie vergebenen BKA-Osteuropa-Stipendien beinhalten ebenso zusätzliche Reise- und Aufenthaltskostenzuschüsse.

Die Einreichung für die BKA-Osteuropa- und alle anderen Stipendien erfolgt über die Sommerakademie. Sie wird ausschließlich in elektronischer Form akzeptiert. Die Stipendienbewerbung ist gleichzeitig die Anmeldung für einen Kurs. Daher füllen Sie bitte nicht das Anmeldeformular zusätzlich aus.

Die Bewerbung für ein spezielles Stipendium ist nicht erforderlich.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe->

[Detailseite.2146+M546f952791d.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1](http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M546f952791d.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

3.4.2018

Haus der Frau - Artist in Residence in Linz

Das Bildungszentrum Haus der Frau am Linzer Volksgarten stellt in ihrem Gebäude in der Volksgartenstraße 18 zum dritten Mal eine Wohnung im 3. Stock für den Zeitraum 01.10.2018 bis 28.02.2019 für Studentinnen der Bildenden Kunst oder junge Absolventinnen in Form eines Artist in Residence Aufenthaltes zur Verfügung.

Die Ausschreibung und die Auswahl für den Artist in Residence Aufenthalt erfolgen in Kooperation mit dem Diözesankunstverein. (www.dkv-linz.at)

Die Auswahl und Vergabe der Wohnung erfolgen Mitte April durch Eva-Maria Kienast, M.A., Leiterin Haus der Frau und Dr.in Martina Gelsinger, Kunsthistorikerin, Obfrau DKV Linz.

Bewerbung mit Lebenslauf, Portfolio und einem kurzen Motivationsschreiben bis 3. April 2018 an:

Bildungszentrum Haus der Frau, Volksgartenstraße 18, 4020 Linz

email: hdf@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/hausderfrau/news/artist-in-residence-in-linz-https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M55cefedc05c.0.html

05.04.2018

LINZimPULS 2018

Mit der Gesamtsumme von Euro 81.000,- werden rund zehn eingereichte Vorhaben gefördert. Die Ausschreibung von LINZimPULS 2018 richtet sich an alle freiberuflich tätigen KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

<http://bit.ly/2EB69f8>

5.4.2018

Leica Oskar Barnack Award 2018

Der Wettbewerb ist in zwei Kategorien unterteilt:

Den Leica Oskar Barnack Award für Berufsfotografen und den Leica Oskar Barnack Award Newcomer für Nachwuchsfotografen unter 25 Jahren.

Zur Teilnahme ist eine in sich geschlossene Bildserie von mindestens zehn bis maximal zwölf Aufnahmen einzusenden, bei der die Bewerber das Miteinander von Mensch und Umwelt mit wachem Auge wahrgenommen, sowie kreativ und zukunftsweisend dokumentiert haben.

Interessenten können sich bis zum 5. April 2018 für den internationalen Fotowettbewerb ausschließlich online über das Anmeldeformular bewerben.

Der Gewinner des Leica Oskar Barnack Awards 2018 erhält 25.000 Euro sowie eine Kameraausrüstung des Leica M-Systems im Wert von 10.000 Euro.

Der Gewinner des Leica Oskar Barnack Awards Newcomer 2018 erhält ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro und ebenfalls eine Kameraausrüstung des Leica M-Systems im Wert von 10.000 Euro.

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M58bf7a0db22.0.html>

Einreichfrist für den Green Product Award ist der **15.04.2018**.

Einreichfrist für Studierende um den Green Concept Award ist der **01.07.2018**.

Green Product Award 2018

Der Green Product Award ist ein jährlich stattfindender, internationaler Wettbewerb für innovative, nachhaltige Lösungen. Der Award richtet sich an etablierte Firmen, Start-Ups sowie StudentInnen/AbsolventInnen.

Unternehmen & Start-Ups können hier ihre grünen Produkte und Services einreichen, um sich für die Aufnahme in die Green Selection und den Green Product Award zu bewerben, die mit unterschiedlichen Leistungen verbunden sind.

Studenten & Absolventen können hier ihre Konzepte einreichen, um sich für den Green Concept Award zu bewerben. Bis zum Einreichungsende bieten wir regelmäßig Workshops zur Unterstützung und einen Leitfaden zur Ausarbeitung der Präsentation an. Die besten Konzepte werden zu Pitch-Terminen unseres Venture-Netzwerk eingeladen.

www.gp-award.com

https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5238809396d.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Einreichfrist: 6.4.2018

Soucek-Stipendium 2018

Das Land Salzburg vergibt 2018 wieder ein nach dem Maler und Graphiker Slavi Soucek benanntes Arbeitsstipendium in der Höhe von 4.000,—. Mit diesem Betrag soll eine Künstlerin oder ein Künstler die Möglichkeit haben, bestehende Kenntnisse in druckgrafischen Techniken zu vertiefen oder diese zu erwerben. Das Stipendium beinhaltet zusätzlich Regiekosten an die Grafische Werkstatt im Traklhaus für ein halbes Jahr. Nur die Materialkosten wie Papier, Farben etc. sind aus dem Preisgeld zu finanzieren.

Ausschreibungsbedingungen:

Die Künstlerin/der Künstler muss in Salzburg geboren sein oder seit fünf Jahren in Salzburg leben.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe->

[Detailseite.2146+M508eae1a99d.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1](http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M508eae1a99d.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

06.04.2018

Footnotes AiR 2018 / Tranås, Sweden

Kultivera invites two international artists that will create art books in relation to sites, histories and social context of the town of Tranås. Support: Kultivera provides individual rooms for accommodation, and twenty-four hours access to both studios and facilities. Kultivera cover all costs, meals etc. during your stay at the residency and provide individual spaces and utilities.

<http://www.kulturesidens.com/open-call-footnotes-air-2018/>

Einreichschluss ist der 08.04.2018.

UNCOVER Designpreis 2018

REVOLUTION ist allgegenwärtig. Sie wird gefeiert, gefürchtet, kritisiert. Sie analysiert unsere Lebensart, spiegelt unsere Einstellungen wider, zwingt uns zu reflektieren. Vor allem anderen sorgt sie für einen Wandel von gewachsenen Strukturen und gefestigten Denkweisen. UNCOVER MANNHEIM ruft kreative Köpfe auf, ihre eigenen Interpretationen von REVOLUTION in Design umzusetzen. Gestalte Prozesse, Projekte oder Produkte, die das Potenzial haben, unser Leben zu revolutionieren!

Im Rahmen von UNCOVER MANNHEIM werden, neben dem UNCOVER DESIGNPREIS, noch drei weitere Preise verliehen: der WELDE Designpreis, der SOVANTA Student Design Award sowie der EIT HEALTH Design Award.

Preise:

UNCOVER DESIGNPREIS - 5.000,- Euro

WELDE DESIGNPREIS - 5.000,- Euro

EIT HEALTH DESIGN AWARD - 2.000,- Euro

SOVANTA STUDENT DESIGN AWARD - 2.000,- Euro

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5e4dc5483f4.0.html>

9.4.2018

ECODESIGNPREIS 2018

Unter dem Motto „Gutes Design hat nichts zu verbergen“ ist der Bundespreis Ecodesign in diesem Jahr ausgelobt. Gesucht werden Produkte, Services und Konzepte, die durch eine hohe Gestaltungsqualität und ökologische Glaubwürdigkeit überzeugen.

Marktführer oder Start-ups, lokale Anbieter oder Global Player sind genauso angesprochen wie Designbüros und Marketingagenturen, Architektur- oder Ingenieurbüros. In der Kategorie Nachwuchs steht der Wettbewerb auch Studierenden offen.

Die Qualität der Einreichungen wird in einem mehrstufigen Verfahren von Fachleuten aus dem Umweltbundesamt, dem Projektbeirat sowie der interdisziplinären Jury bewertet. In der Wettbewerbskategorie Nachwuchs können Arbeiten eingereicht werden, die im Rahmen des Studiums entstanden sind. Teilnahmeberechtigt sind Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen. Der Studienabschluss darf nicht länger als drei Jahre zurückliegen.

(Stichtag ist der Ausschreibungsbeginn am 15.01.2018). Die Kategorie Nachwuchs ist als Querschnittskategorie zu verstehen, es können Projekte aus sämtlichen Designsparten eingereicht werden.

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5dd56ae4096.0.html>

9.4.2018

solidart - UPCYCLING DESIGN WETTBEWERB

solidart ist ein junges Social Business aus Linz, mit dem Fokus auf nachhaltige Produktentwicklung. Bei solidart entstehen aus Alt- und Reststoffen sowie gebrauchten Gegenständen neue Produkte in den Kategorien Möbel, Wohnaccessoires, Leuchten und Textil. Die Produktion erfolgt in sozialen Betrieben und Werkstätten der Region und ab Mitte 2018 auch in einer eigenen Werkstätte.

solidart sucht neue innovative Design-Ideen in den Kategorien Wohnen, Haushalt, Leuchten, Spielzeug und Textilien, die dem Gedanken des Upcyclings oder Re-Use (Wiederverwendung) entsprechen. Dabei werden vorrangig „kleinere“ Produkte gesucht, die über den Online-Handel gut vermarktet werden können.

Der solidart Upcycling Design Wettbewerb ist ein offener Wettbewerb und richtet sich an Gestalter/innen aller Disziplinen.

Deine Arbeit wird von einer namhaften Jury auf ihre Machbarkeit und kommerzielle Erfolgchancen untersucht. Somit hast du die Chance dein Produkt in die Fertigung zu bringen und einen Beitrag zu nachhaltiger und sozialer Produktentwicklung zu leisten.

1. Platz - 1500
2. Platz - 750
3. Platz - 500
4. - 6. Platz - 300

Die Einreichung muss bis zum 09. April 2018 erfolgt sein.

www.solidart.at/wettbewerb

15.04.2018

Joseph Binder Award 2018

DesignerInnen, IllustratorInnen, Werbeagenturen sowie Studierende aus aller Welt sind eingeladen, bis 28. Februar (Early Bird) bzw. 15. April 2018 ihre ab 2016 verwirklichten Arbeiten zum Wettbewerb einzureichen. Das Motto des Joseph Binder Award 2018 lautet "Farbe und Form sind unzertrennlich".

<https://jba.submit.to/landing/award/?next=%2F>

20.4.2018

Artists in Residence in St. Virgil Salzburg

St. Virgil Salzburg, eines der großen Bildungszentren Österreichs, bietet im Sommer 2018 zum vierzehnten Mal zwei Künstler/innen der Bildenden Kunst einen Aufenthalt im Zuge des Förderprojektes „Artists in Residence“ an. Bewerben können sich alle Künstler/innen der Bildenden Kunst, die sich kurz vor oder kurz nach dem Abschluss des Studiums befinden.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M514d6158fd8.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

28.4.2018

Soroptimist Künstlerinnenpreis Linz 2018

Drei Kunstpreise im Gesamtwert von 14.000 Euro werden von den vier Linzer Clubs von Soroptimist International: Club Linz I - Club Linz Fidentia - Club Linz Lentos - Club Juvenilia Linz, zur Förderung junger Künstlerinnen und Kunststudentinnen vergeben.

Die Idee des „Soroptimist Künstlerinnenpreises Linz 2018“ ist es, junge, talentierte Künstlerinnen mit geringem Einkommen professionell zu unterstützen, damit sie ihre Rolle in der Gesellschaft und in der Kunstwelt selbstbewusst darstellen können:

- Durch eine Ausstellung der Arbeiten der Preisträgerinnen

- Durch drei Preise im Gesamtwert von 14.000 Euro, die bei einem Festakt überreicht werden

Hauptpreis: 7.000 Euro

Anerkennungspreis: 3.500 Euro

Anerkennungspreis: 3.500 Euro

Der Preis ist für alle Bereiche der Bildenden Kunst ausgeschrieben - Malerei, Grafik, Bildhauerei, Fotografie, neue Medien oder interdisziplinäre Kunstformen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Teilnahmeberechtigt sind alle in Oberösterreich geborenen oder mindestens seit zwei Jahren in Oberösterreich dauerhaft lebenden Künstlerinnen / Kunststudentinnen bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.

Das monatliche Nettoeinkommen darf 910.- (je Kind erhöht es sich um 140,32) aus selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit nicht überschreiten. (Das Einkommen des Partners wird nicht miteinbezogen).

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M59f56bbba07.0.html>

30.4.2018

"KUNST AM BAU" Wettbewerb Fassade

In der Jägerstraße 58, 1020 Wien entstehen nicht nur 192 Wohnungen, die auf höchstem Niveau umgesetzt werden, sondern es ist eine Erweiterung eines Stadtteils geplant, die sich perfekt in die bestehende Umgebung einfügen soll.

Um dieses umfassende Gesamtkonzept im Bereich der Wohnraumschaffung zu komplettieren fehlt nur noch die Kunst. Hierzu möchten die Wiener Komfortwohnungen GmbH Kunstschaffende dazu einladen, Vorschläge für eine Kunstinstallation an der Außenfassade in der Jägerstraße einzureichen.

Ein Teil der Fassade soll durch ein Kunstprojekt gestaltet werden. Hierzu soll ein Wettbewerb unter österreichischen Künstlern bzw. Kunststudierenden veranstaltet werden.

Bis zum 30. April 2018 sind folgende Unterlagen an pr@wienerkomfortwohnungen.at für eine gültige Teilnahme einzureichen:

- Präsentation des Kunstobjektes

- Projektkalkulation

- Projektzeitplan

- Referenzfirmen als Vorschlag für die Umsetzung inkl. Projektbildern

Nachfolgende Unterstützung wird vom Auftraggeber für ein erfolgreiches Kunstprojekt zur Verfügung gestellt:

- Preisgeld von EUR 15.000 Euro für das Siegerprojekt

- Kostenübernahme der Umsetzung

- Mediale Aufmerksamkeit

Unterstützung des jungen Künstlers bei der Entstehung und Umsetzung des 1.Kunst-Großprojektes an einem Wohnprojekt in Wien

www.wienerkomfortwohnungen.at

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5c1fb13a037.0.html>

2. bis 9. 5.2018

Energie AG Kunstförderpreis: Thema Digitalisierung

Kunstuni-interner Wettbewerb

Die Energie AG schreibt in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz einen Kunstförderpreis zum Thema DIGITALISIERUNG in der Höhe von 4.000,- aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2017/18 inskribierten Studierenden sowie AbsolventInnen (forum-Mitglieder) der Kunstuniversität Linz bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.

Abgabe der vollständigen Bewerbungsunterlagen von Mi, 2.5.2018 bis Mi, 9.5.2018, 12.00 Uhr, in der Abteilung für PR & Kommunikation, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 2.OG, z.H. Eva Fostel oder per Post an dieselbe Adresse (es gilt das Datum des Poststempels).

Eingereicht werden kann eine thematische Serie oder ein Einzelkunstwerk. Die Arbeiten sind in dokumentierter Form als Fotos abzugeben (keine Originale). Die räumlichen Voraussetzungen am Ausstellungsort verlangen, dass alle Kunstwerke gehängt werden können und keinen Stromanschluss benötigen. Beizufügen sind zudem ein Kurzstatement zur Arbeit (5-10 Zeilen), das Portfolio und die Biografie der Künstlerin/des Künstlers sowie das vollständig ausgefüllte TeilnehmerInnenblatt. Alle Einreichungen sind sowohl ausgedruckt in Form einer Mappe (max. A3) als auch digital (CD/USB) abzugeben.

https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M512649ec113.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

14.05.2018

LinzEXPORt 2018

Mit der Gesamtsumme von Euro 45.000,- werden rund acht eingereichte Vorhaben gefördert. Die Ausschreibung „LinzEXPORt“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

<http://bit.ly/2EB69f8>

14.05.2018

LinzIMPORt 2018

Mit der Gesamtsumme von Euro 18.000,- werden rund vier eingereichte Vorhaben gefördert. Die Ausschreibung „LinzIMPORt“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

<http://bit.ly/2EB69f8>

15.5.2018

OPEN CALL: Das freie Feld - Kunst in neuen Planungsgebieten der Stadt Wien

KÖR lädt für diesen speziellen Call neben KünstlerInnen, auch ArchitektInnen, StadtgestalterInnen, sowie StadtplanerInnen und Kulturschaffende ein, den öffentlichen Stadtraum mit temporären Projekten mitzugestalten, zu beleben und deren soziale Qualitäten zu fördern. Aktuell geht es dabei vorrangig darum, geplante Stadterweiterungsgebiete als mögliche Felder künstlerischer Aktivität zu untersuchen, um sich bereits zu einem frühen Zeitpunkt aktiv in die Gestaltung des öffentlichen Raums einzubringen.

Die Seestadt Aspern ist ein solches Planungsgebiet, das mit einer aktuellen Einwohnerzahl von 6.350 bis 2028 zu einem Wohn- und Gewerbeort für mehr als 20.000 Menschen heranwächst. Nun möchten wir mit einem Open Call allen Interessierten die Möglichkeit

einräumen, einen Vorschlag für ein temporäres Kunstprojekt in der Zeit von Sommer 2018 bis Herbst 2019 einzureichen.

Einreichfrist ist der 15. Mai 2018 (Poststempel)

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5c0cb4f8102.0.html>

16.5.2018

Red Dot Award 2018

Der Red Dot Award: Design Concept 2018 geht in die nächste Runde: Von jetzt an haben Designer, Design-Teams, Design-Studios, Hersteller und Universitäten aus der ganzen Welt erneut die Möglichkeit, ihre neuesten Visionen, Prototypen und Designkonzepte zu einem der weltweit größten Design-Wettbewerbe anzumelden.

Designer, die mit einem Award ausgezeichnet werden, können den Red Dot nutzen, um auf die Marktfähigkeit eines künftigen Produktes hinzuweisen, um Kunden über das bekannte Siegerlabel das Leistungsvermögen des Design-Studios aufzuzeigen und um die Kreativität ihres Teams einzuschätzen.

Darüber hinaus werden die Sieger im Red Dot Design Yearbook veröffentlicht und im Red Dot Design Museum Singapore ausgestellt. Außerdem werden alle Preisträger des Red Dot Award: Design Concept 2018 auf der Red Dot Gala geehrt.

Die Preisverleihung findet am 27. September in Singapur statt, in der Nähe des neueröffneten Red Dot Design Museum Singapore im außergewöhnlichen Marina Bay Bezirk.

Anmeldephasen für den Red Dot Award:

Gebühren richten sich nach Anmeldedatum.

Early: bis zum 31. Januar 2018

Standard: 1. Februar – 21. Mai 2018

Late: 22. März – 16. Mai 2018

www.red-dot.de

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M55594663f7b.0.html>

30.5.2018

OOE Kunstverein - Projekte für das Galeriejahr 2019

Hiermit ergeht eine Einladung, Projekte für das Galeriejahr 2019 des Oberösterreichischen Kunstvereins in Linz vorzuschlagen. Auch dieses Mal besteht wieder die Möglichkeit, Projekte für das Kubinhaus in Zwickledt einzureichen, die sich im weitesten Sinn mit Leben und Werk von Alfred Kubin auseinandersetzen – eines davon kann umgesetzt werden.

Einreichen können Künstlerinnen und Künstler mit Wohnsitz in Österreich, eine Mitgliedschaft im OÖ Kunstverein ist nicht Bedingung. Die Ausschreibung wird auch heuer wieder über den Verteiler der IG Bildenden Kunst und der Kunstuniversität Linz verschickt.

Einreichungen bis Mittwoch, 30. Mai 2018 schriftlich an den Oberösterreichischen Kunstverein, U-Hof im OÖ Kulturquartier, Landstraße 31, 4020 Linz, oder per E-Mail an:

ooe.kunstverein@aon.at

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5a60b634d44.0.html>

15.6.2018

Salzburg - Kunstankäufe 2018

Das Land Salzburg/Referat Kunstförderung, Kulturbetrieb und Kulturrecht wird 2018 wieder Werke zeitgenössischer Kunst ankaufen. Diese Ankäufe umfassen die Bereiche Zeichnung, Malerei, Fotografie, Skulpturen, Objekte und Keramik.

Da die erworbenen Kunstwerke in halböffentlichen Räumen (Büros, Sitzungszimmer, ...) des Landes gehängt und gestellt werden (und nicht in einem Depot verschwinden sollen), kommen große Rauminstallationen und technisch aufwendig zu betreuende Objekte derzeit

nicht in Betracht. Videoarbeiten werden nur in Kombination mit Stills angekauft; dafür sind DVDs und Ausdrücke des Films einzureichen.

Es können sich Künstlerinnen und Künstler bewerben, die in Salzburg geboren wurden oder die seit mindestens fünf Jahren in Salzburg leben und arbeiten.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5b6d36e79d0.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

15.6.2018

Future Design Award 2018

Ein Blick in die Zukunft verrät: Die Digitalisierung wird immer stärker an Bedeutung gewinnen, auch im Berufsleben. Um Kinder auf diese Zukunft vorzubereiten, müssen Eltern und Erzieher schon bei der frühkindlichen Erziehung ansetzen. In dieser Zeit lernen Kinder spielerisch, ihre Kompetenzen so auszubilden, dass sie später auf andere Bereiche übertragbar sind.

Aufgrund der Aktualität des Themas „digitale Erziehung“ ruft Netzsieger Studenten, Designer, Erzieher, Pädagogen und Kreative zur Teilnahme am Future Design Award auf. Kreativität soll als Lösungsansatz für diese aktuelle Herausforderung dienen.

Der Wettbewerb unterteilt sich in zwei Kategorien, von denen nur eine zur Teilnahme ausgewählt werden kann:

KATEGORIE 1: DESIGN EINES KINDERSPIELZEUGS 2.0

Designe ein Spielzeug für Kinder von drei bis acht Jahren. Der Fokus soll dabei auf der digitalen Komponente liegen. Erkläre diesen Entwurf zusätzlich in einem kurzen schriftlichen Konzept (max. eine A4-Seite). Bewertungsrelevante Faktoren umfassen insbesondere Kreativität, Design, Material und Nutzerbezogenheit.

KATEGORIE 2: ENTWURF EINES MEDIENPÄDAGOGISCHEN KONZEPTS ZUM THEMA „DIGITALE ERZIEHUNG“

Entwickle ein ein- bis zweiseitiges Konzept für digitales Spielzeug (max. zwei A4-Seiten). Das zu verfassende Konzept erläutert Möglichkeiten der Förderung von Digitalkompetenzen für Kinder von drei bis acht Jahren. Die Faktoren Kreativität, pädagogische Wirkung und Schlüssigkeit des Konzepts können bei der Bewertung relevant sein.

Pro Kategorie gibt es drei Gewinner, die mit Preisgeldern ausgezeichnet werden:

1. Platz: 1.500
2. Platz: 1.000
3. Platz: 500

www.netzsieger.de

https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M541eb614af3.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Einreichfrist: 20.06.2018.

Festival der Regionen

Im Rahmen einer internationalen Ausschreibung lädt das FESTIVAL DER REGIONEN Interessierte ein, sich in zwei Kategorien zu bewerben.

Projekte:

Willkommen sind Projektvorschläge aus allen künstlerischen Bereichen und Genres, die für das FESTIVAL DER REGIONEN entwickelt werden. Vorhaben für ortsspezifische und partizipatorische Arbeiten werden bevorzugt, ebenso Konzepte, die sich mit dem Festival-Thema oder den gesellschaftlichen wie kulturellen Verhältnissen der Region beschäftigen.

Residencies:

Zur Entwicklung von Projekten vor Ort, in Kooperation mit lokalen StakeholderInnen und BürgerInnen. Willkommen sind KünstlerInnen mit verschiedenen Erfahrungen, aus

unterschiedlichen Genres, die Interesse an Partizipation und Inklusion haben, sowie ExpertInnen aus den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Politik und Soziales.

www.fdr.at

https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M59b67249cb2.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

29.06.2018

AK Wissenschaftspreis 2018

Dieser Preis wird für 2017 bzw. 2018 fertige wissenschaftliche Arbeiten, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer_innen dienen, vergeben und ist diesmal dem Thema "Verteilungsgerechtigkeit: Österreich auf dem Prüfstand" gewidmet. Insgesamt sind 9.000 Euro Preisgeld gewidmet. Dieses wird auf drei Preisträger_innen aufgeteilt.

https://media.arbeiterkammer.at/ooe/WFM_2017_AKWissenschaftspreis_2018_Ausschreibung.pdf

30.06.2018

Studio Residency / Malmö, Sweden

Spend four weeks at KKV Grafik Studio or Sculpture Workshop Monumental! Artists can work in printmaking, woodworking, ceramics, enamel, glass, metal casting, metalworking, model making, and more! Artists receive housing free of charge, but must provide for their own travel, food, and materials.

<http://bit.ly/2ohKUIg>

Einreichschluss: 20. Juli 2018

James Dyson Award 2018

Der James Dyson Award gibt Studierenden und frisch gebackenen Absolventen insbesondere aus den Fachrichtungen Ingenieurwesen und Design die Möglichkeit, ihre problemlösende Erfindung auf einer weltweiten Plattform zu präsentieren. Der internationale Gewinner erhält durch den Wettbewerb weltweite Aufmerksamkeit und EUR 33.500 Preisgeld, um seine Idee weiterentwickeln zu können. Zusätzlich werden jeweils ein nationaler Gewinner und zwei internationale Zweitplatzierte gekürt.

Entwerfe etwas, das ein Problem löst. Dabei kann es sich um ein frustrierendes Problem handeln, dem wir alle im Alltag begegnen oder um ein globales Problem wie beispielsweise der Klimaerwärmung. Wichtig ist, dass es sich um eine effiziente und gut durchdachte Lösung handelt.

Der internationale Gewinner erhält Euro 33.500 Preisgeld und seine Universität Euro 5.500

Die zwei Zweitplatzierten auf internationaler Ebene erhalten Euro 5.500

Jeder nationale Preisträger bekommt Euro 2.250

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe->

[Detailseite.2146+M5e0eecfde4e.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1](https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5e0eecfde4e.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

14. September 2018 (Einlangen in der Kulturabteilung)

Kunst im Traklhaus 2019

Kunst im Traklhaus setzt sein „Kooperationsprogramm“ fort und wird im November 2018 wieder gemeinsam mit den Partner-Institutionen Künstlerinnen und Künstler für Präsentationen ab Mitte 2019 auswählen. Die Einzel- oder Gruppenausstellungen werden außer im Traklhaus auch an einem weiteren Ort gezeigt.

Die Salzburger Landesgalerie wird mit Museen, Galerien und anderen Ausstellungsinstitutionen im In- und Ausland zusammenarbeiten (weitere Informationen auf unsere Website unter Programmschwerpunkte). Jede Einreichung gilt also für 2 Ausstellungsorte; die Juroren entscheiden, welche/r Künstler/in, wo (außer im Traklhaus) noch präsentiert wird.

Einzelkataloge werden herausgegeben. Jede/r Künstler/in erhält 300 Exemplare.

Wir möchten für dieses Programm in erster Linie Kunstschaffende einladen, die bereits Ausstellungserfahrung (auch in Museen und privaten Galerien) haben und über ein kontinuierliches, eigenständiges Werk verfügen. Das Programm soll – wie bis jetzt – vielfältig bleiben. Wir zeigen Malerei, Grafik, Installationen, Fotografie, Video, Skulpturen und Keramik. Bewerbungsrichtlinien: In Österreich geboren oder Hauptwohnsitz seit mindestens fünf Jahren in Österreich.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5b4d2050dfe.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

24.09.2018

LinzKultur/4 2018

Alle Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die das Kulturleben in Linzer Stadträumen nach - haltig mitgestalten wollen, sind zur Projekteinreichung für innovative Stadtteilkulturarbeit eingeladen. Mit der Gesamtsumme von Euro 9.000,- können maximal zwei eingereichte Vorhaben ausge - zeichnet und damit als zukünftige „Best Practice“-Projekte realisiert werden.

<http://bit.ly/2EB69f8>

28.9.2018

Preis für Skulptur, Plastik und Objekt 2018

Das Land Salzburg schreibt einen Preis für Skulptur, Plastik und Objekt und die Möglichkeit zur Aufstellung des ausgewählten Kunstwerkes im Eingangsbereich des Traklhauses aus. Mit diesem Preis wird auch aktuelle Kunst im öffentlichen Raum der Altstadt präsentiert.

Die Preisträgerin oder der Preisträger kann ab Ende 2018 bis Herbst 2021 das von der Jury ausgewählte Kunstwerk im Eingangsbereich des Traklhauses an dem vorgegebenen Aufstellungsort platzieren. Es bleibt im Besitz des Künstlers/der Künstlerin und wird auf Kosten des Landes nach Ablauf der Vertragsdauer an einem Ort in Österreich zurückgestellt. Die Preisträgerin oder der Preisträger ist für die Pflege und Wartung des Kunstwerkes während dieser Dauer verantwortlich.

Dotierung: Preis 7.000,-

Einreichen können Künstlerinnen und Künstler, die in Salzburg geboren sind oder die seit mindestens 5 Jahren in Salzburg leben und arbeiten.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ad13201156.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Einreichung: laufend

ARTIST RESIDENCY 2017 - Spark Box Studio / Canada At Spark Box Studio, artists working in a range of mediums have a place to live and work without distraction. Through artist residencies and workshops, they can take their concepts and dreams and make them into a reality in a supportive, creative environment. It's about their work, their aspirations and getting their art careers on track.

<http://sparkboxstudio.com/residency/>

Einreichung: laufend

Humboldt-Forschungsstipendien | Postdoc Research in Deutschland

Das Humboldt-Forschungsstipendium richtet sich an internationale Postdoktorand_innen, die einen Forschungsaufenthalt (6-24 Monate) an einer Forschungseinrichtung in Deutschland planen.

<https://www.humboldt-foundation.de/web/humboldt-stipendium-postdoc.html>

PhD in Robotics and Embedded Systems [ongoing]

The student will work in an enriching, interdisciplinary, and international collaborative framework at the leading department of informatics in Germany.

<http://www.mladiinfo.eu/2016/11/24/phd-robotics-embedded-systems/>

Einreichung: laufend

Förderungen im Bereich Kunst der Abteilung II/7 – Kulturinitiativen, spartenübergreifende und interdisziplinäre Kunst- und Kulturprojekte, Volkskultur

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Neuer Zirkus – Projektförderung des BKA

Förderung zeitl. begrenzter Projekte als künstl. Bühnenform sowie Einzelprojekte an der Schnittstelle Artistik, Schauspiel, Tanz, Musik, bildende Kunst, neue Medien u.a., Teilfinanzierung Frist: mind. 3 Monate vor Projektbeginn

Wer: Kulturinitiativen mit Sitz in Österreich, Künstlerinnen und Künstler sowie Kunst- und Kulturschaffende deren Lebens- und Arbeitsinteressen nachweislich seit mindestens 3 Jahren in Österreich liegen.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Gastateliers des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen Begegnung.

Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und Reisekosten gewährt. Das Stipendium des Landes

Oberösterreich richtet sich an Kunstschaffende aller Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer

von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen: Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und

Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe

der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen.

Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Open Call

Joanneum: In-Residence-Programm

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Das Universalmuseum Joanneum ist das älteste und mit seinen 21 Abteilungen und Sammlungen an insgesamt 12 Standorten das zweitgrößte Museum Österreichs. 2011 feiert das Joanneum sein 200-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die museologische und künstlerische Befassung mit dem Museum in all seinen Facetten (Geschichte, Sammlungen, gesellschaftliche Funktion, Architektur, Ausstellungen, Vermittlung usw.) zu fördern. Ein direkter inhaltlicher Bezug des Forschungs- bzw. Arbeitsvorhabens zum Universalmuseum Joanneum ist dabei durchaus erwünscht, jedoch nicht zwingende Voraussetzung für die Zuerkennung einer Förderung.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Tagessatz 25, Reisekostenzuschuss bis 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax -9808

museumsakademie@museum-joanneum.at

<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

Ausschreibungen auf der Seite des Landes Steiermark:

<http://www.kultur.steiermark.at/>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFE INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Ausschreibungen von European Network of Cultural Centres (ENCC)

<http://encc.eu/index.php>

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noe.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time.

The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,

Info: <http://emilyharveyfoundation.org/residency/index.html>

Projektförderung, Open Call

Mit der **Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Technikequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/stipendien/projektforderung>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von

Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt:
info@zukunftsfonds-austria.at
<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.

Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B. Curatorship, art education.

KLAIPEDA CULTURE COMMUNICATION CENTER (KCCC)

Municipal budget agency, Bažnyčių str. 4, LT-91246 Klaipėda

info@kkkc.lt

<http://www.kkkc.lt/en/main/rezidentura-1/apie-rezidentura-1/>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance.

Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Call for art: We Shall Overcome - Les Femmes Folles

Are you an artist/writer/musician/performer of any style, genre or level, that identifies as female? Would you like to be featured on Les Femmes Folles?

Les Femmes Folles is a platform for women in art including the online journal and annual print anthology of art and writing.

<http://femmesfollesnebraska.tumblr.com/callforart-writing>

Call For Artists - Le Dame Art Gallery London

Le Dame Art Gallery is calling for talented artists to showcase for 3 months in London.

Artists of all ages and career paths, and from any country are invited to submit up to 5 art works and those selected will be exhibited at Meliá White House Hotel in Regent's Park.
<http://ledameartgallery.com/>

PEN+BRUSH

Pen and Brush provides a platform to showcase the work of excellent female writers to a broader audience. P&B Books will electronically publish literary fiction and poetry curated by literary professionals who support the vision.
<http://www.penandbrush.org/explore/visual>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

http://www.linz.at/images/Bewerbung_Salzamt.pdf

aktuelle Ausschreibungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur:

<http://www.bmukk.gv.at/kunst/service/ausschreibungen.xml>

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/>

http://www.kulturserver-graz.at/kulturamt/ausschreibungen_kategorie.html

<http://www.salzburg.gv.at/buerger-service/ls-az/ls-jr/ls-kultur.htm>

Architektur Ausschreibungen DE:

www.competitionline.de

Sammlung von Ausschreibungen bei freie Theater:

<http://www.freietheater.at/?page=schwarzesbrett>

KulturKontakt Austria Datenbank:

http://www.kulturkontakt.or.at/html/D/wp.asp?pass=x&p_title=6126&rn=139675

Ausschreibungen auf der Seite der Akademie der Wissenschaften:

<http://www.oeaw.ac.at/austrian-academy-of-sciences/>

Kulturnet

<http://www.kultnet.de/s/?q=ausschreibungen&abs=j&kfo=Bildende+Kunst&rl=>

Sammlung von Ausschreibungen bei Internationale Gemeinschaft der bildenden Künste:

<http://igbk.de/information-service/ausschreibungen/>

Österr. Stipendien für ausländische Studierende(Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung)

<http://www.grants.at/>

Artists in residence-programme:

<http://www.resartis.org>

<http://www.transartists.nl/residence/opportunities.html>

Im ersten Teil unserer neuen Workshopreihe für Frauen* widmen wir uns den Grundlagen des sicheren Umgangs mit dem Internet. Nachdem wir uns mit der grundlegenden Funktionsweise des Internets vertraut gemacht haben werden wir Strategien zur sicheren und verschlüsselten Datenübertragung im Netz anwenden. Wir werden uns Wissen über potenzielle Angriffspunkte und Möglichkeiten diese zu erkennen erarbeiten.

Jede* Teilnehmer*in wird gebeten das eigene Smartphone (oder wenn nicht vorhanden einen Laptop) mitzubringen. Wir werden das Gelernte nach Möglichkeit gleich am eigenen Device umsetzen.

Workshopleitung: Yvonne Hauser

Teilnahmegebühr: servus.at Mitglieder sind von der Workshopgebühr befreit. Für Nichtmitglieder gibt es sozial gestaffte Beiträge zwischen 5 und 35 EUR. Bitte gib bei der Anmeldung an welchen Workshopbeitrag du bezahlen möchtest.

Um **Anmeldung** per Mail an teilnahme@servus.at wird aufgrund begrenzten Platzangebots (max. 25 Personen) gebeten.

<https://core.servus.at/de/projekt/2018-workshops/workshop-wie-funktioniert-das-internet>

Bewerbung bis 31. Mai 2018

Workshop von 18. Bis 25. August 2018

oktolog bietet an 8 Tagen im August produktiven Menschen Raum für kreatives und kooperatives Arbeiten. Ort des Geschehens ist der Alte Schlöhof in Wels/Oberösterreich, der ein ideales Terrain darstellt zum: Kennenlernen & Vernetzen, Suchen & Finden, Ausprobieren & Verbessern, Kommunizieren & Austauschen, Entwickeln & Vermitteln, Vorantreiben & Verwerfen, Wiederaufnehmen & Vollenden. Platz ist für komplexe Projekte genauso vorhanden wie für vage Ideen und verquere Versuche. Keine Sorge: Gelingen ist gestattet, Scheitern aber genauso erlaubt. Zum Abschluss findet eine öffentliche Präsentation der entstandenen Arbeiten statt. Alles kann - nichts muss gezeigt werden.

oktolog wendet sich an interessierte Personen aus den (Schnittstellen zwischen den) Feldern visuelle und auditive Kunst, Diskurs und Technik. Eingeladen sind unter anderem Grafiker*innen, Schriftsteller*innen, Maler*innen, Musiker*innen, Designer*innen, Bastler*innen, Sprayer*innen, Publizist*innen, Visualist*innen, Forscher*innen, Programmierer*innen, Tänzer*innen und Handwerker*innen. Es soll gelötet und geschweißt, gesungen und gespielt, gecodet und getextet, geredet und getüftelt, geschraubt und zerlegt, getanzt, getinkert und gemalt werden. Alter, Erfahrung und Herkunft spielen für uns keine Rolle: von Youngsters bis Senior*innen, von Neulingen bis Profis, vom Einheimischen bis Weitgereisten - alle sind gleichermaßen willkommen!

<http://www.waschaecht.at/oktolog/>

Angebote von politischer Bildung: <http://www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/>

Angebote von tech2be: <http://www.tech2b.at/index.php>

Veranstaltungen von commit: [http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews\[tt_news\]=82](http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews[tt_news]=82)

jeden 2. und 4. Do im Monat

KÜNSTLER_INNEN HABEN RECHT

16.00-20.00 Uhr in der Räumlichkeiten der Kultur Service Gesellschaft Steiermark statt.

Dr. Rainer Beck, Rechtsanwalt, berätet bei Kunst- und urheberrechtlichen Fragen, Dr.

Gerhard Pittner, Steuerberater, steht für Fragen des Steuer- und Sozialversicherungsrechts

zur Verfügung. KünstlerInnen können für eine Rechts- oder Steuerfrage pro Fall eine einmalige Beratung, im Umfang von maximal einer Stunde, kostenlos im Rahmen der Sprechstunde in Anspruch nehmen.

<http://www.kulturservice.steiermark.at/cms/beitrag/10831538/10884810>

XX

Dieser Newsletter wurde von Ursula Witzany zusammengestellt.
Für die Inhalte der Texte der übernommenen Veranstaltungen und Ausschreibungen übernimmt das forum – Kunstuniversität Linz keine Gewähr.
Abmeldungen vom Newsletter sind jederzeit unter forum@ufg.at mit dem Betreff: Abmeldung vom forum Newsletter, möglich.